

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 40. Dienstag, den 9. Februar, 1819.

## Ueber den Maskenball vom 29sten Januar.

Eine andre Feierlichkeit, welche das frohe Andenken an den 50jährigen Ehebund Ihrer Majestäten, des Königs und der Königin von Sachsen veranlaßte, war der Maskenball, am 29sten Januar, welche auf der Bühne alhier, von der Assemblée dansante, unter dem Beitritt der Theater-Direction veranstaltet wurde. An demselben nahmen Antheil auf 1000 Masken, unter denen mehrere durch Pracht, Geschmack und Ausstand sich ausgezeichnet haben.

Zur eine bestimmte Anzahl von Zuschauern war der zweite und dritte Rang bestimmt und Alles so eingerichtet worden, daß jeder das Ganze bequem mit ansehen konnte. Der erste Rang hingegen war für diejenigen Masken bestimmt, welche entweder von dem Gedränge in dem untern Platze, oder im Tanzen frei bleiben, oder nach beendigtem Tanze sich erholen wollten.

Das mit einem Personale von 25 Personen ziemlich vollständig besetzte Musikchor war in dem 2ten Range, und zwar auf dem rechten Flügel mit Benutzung der dahinter befindlichen Logen angebracht; doch schien es, als wenn diese Entfernung vom Tanzplatze auf der Bühne zu weit gewesen ist, weil bis dorthin die Töne der Musik nicht gehörig haben durchdringen können.

Bemerkenswerth für Geschmack und Gefühl ist das allegorische Festbild, welches auf der Bühne aufgestellt worden war, bestehend aus Bildergruppen, nemlich:

über dem Halbirkel:

In der linken Ecke: *Athen*. In der rechten Ecke: *Kronos*.

Im obern Theile:

Genien mit Festgewinden. Priesterinnen. *Hera Teleia*. Altar, über welchem der Genius der Freude